Elektrolyse - Kontraindikationen

Behandlungsverbot bei:

- Verwendung von steroidhaltigen Medikamenten äußerlich oder innerlich (Cortison)
- Verwendung von nicht-steroiden entzündungshemmenden Mittel (z.B. Ibuprofen, Diclofenac)
- Herzschrittmacher
- Krebs
- HIV
- Bluter
- Schwangerschaft, Stillzeit
- Epilepsie
- Nicht einwandfrei diagnostizierte Hauterscheinungen
- Gleichzeitiger Anschluss an Reizstromgeräte

Behandlung möglich - jedoch mit Vorsicht:

- Diabetes
- Einnahme von Pharmazeutika zur Blutverdünnung (z.B. Marcumar, Aspirin)
- Faltenunterspritzes Areal für 2 bis 3 Wochen meiden
- Bei Neigung zu Keloiden oder hypotrophen Narben

Zu beachten:

Trotz aller Sorgfalt kann diese Aufstellung von Gegenanzeigen nicht als vollständig und abschließend betrachtet werden. In Einzelfällen und bei Unklarheiten bezüglich besonderer medizinischer Indikationen kann daher vor Beginn der Behandlung die Konsultation eines Arztes sinnvoll sein.

Vor der Behandlung

Vor der Behandlung sollten Sie keine blutverdünnenden Medikamente einnehmen und die Haut sollte frei von Make-Up, Lotionen oder Ölen sein.

Nach der Behandlung

Nach der Behandlung kann sich ein leichter Schorf oder eine Kruste bilden. Dies gehört zum natürlichen Heilungsprozess dazu. Bitte entfernen Sie diesen Schorf oder auch die Kruste nicht und warten Sie auf die selbständige Ablösung. Vermeiden sie starke Sonneneinstrahlung und schützen Sie Ihre Haut nach der Behandlung mehrere Tage mit einer Tagespflege, die einen UVA und UVB Filter beinhaltet.

In seltenen Fällen kann es bei einigen Problemfeldern wie z. B. bei größeren Äderchen oder größeren Pigmentflecken dazu kommen, dass die Behandlung wiederholt werden muss um das bestmögliche Ergebnis zu erzielen.

Verzichen Sie auf hautreizende Cremes oder andere Präparate (z.B. Aknesalben, Fruchtsäure Creme, etc.) für einige Tage. 2 Tage nach der Behandlung kein Sport und kein Saunabesuch. Keine Solarienbesuche in den nächsten Wochen nach der Behandlung.